

Statistisches Bundesamt: Importe aus Tschechien rücken auf Platz 7 vor die Schweiz

Prag, 22.02.2018 – Der Außenhandelsumsatz zwischen Deutschland und Tschechien erreichte 2017 einen Rekordwert von 87,9 Milliarden Euro, im Jahresvergleich stieg das Volumen um 9,4 %. Dies zeigen die vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis). Tschechien sicherte sich erneut die Top-10-Position der Handelspartner Deutschlands. Im Importeur-Ranking ist das Land sogar an der Schweiz vorbeigezogen auf Platz 7. *„Die Zahlen sprechen Klartext: Tschechien gewinnt im deutschen Außenhandel immer mehr an Bedeutung. Seit dem EU-Beitritt hat sich das jährliche bilaterale Handelsvolumen mehr als verdoppelt. Allem voran kurbelt der starke tschechische Export den positiven Trend an“*, erklärte Bernard Bauer, Geschäftsführer der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer.

Laut Destatis wurde im Handel mit Tschechien deutlich mehr importiert als exportiert. Für Tschechien wies der deutsche Außenhandel im Jahr 2017 einen Importüberschuss von 4,6 Milliarden Euro aus und ist demnach mit der höchste positive Saldo aller Handelspartner.

Seit 2016 rangiert Tschechien auf Platz 10 der wichtigsten Handelspartner Deutschlands. Von den Visegrád-Ländern liegt nur Polen mit Platz 7 davor, Ungarn platziert sich erneut auf Rang 14, die Slowakei verlor die Position unter den ersten 20. Deutschlands größter Handelspartner mit einem Volumen von 186,6 Milliarden Euro bleibt China. Frankreich fiel von Rang zwei auf Rang vier ab.

Über die DTIHK: Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer feiert 2018 ihr 25-jähriges Jubiläum. Sie gehört zum Netz der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) und ist mit ihren rund 650 Mitgliedern die größte bilaterale Auslandshandelskammer in Tschechien. Ihre Aufgabe ist es, das deutsch-tschechische Business und die wirtschaftspolitische Zusammenarbeit beider Länder zu fördern. Die DTIHK verfolgt aktuelle Trends und beschäftigt sich intensiv mit denen, die das größte Potenzial für die deutsch-tschechischen Wirtschaftsbeziehungen haben. So stieß die Kammer 2015 in Tschechien eine breite Diskussion zu Industrie 4.0 an und organisiert seit 2016 den Wettbewerb „Connect Visions to Solutions“, um etablierte Industrieunternehmen und Startups zusammenzubringen. Diese Aktivitäten vertiefte die Kammer 2017 durch das TopThema „Intelligente Infrastruktur“.

Kontakt:

Christian Rühmkorf
Tel.: +420 221 490 303
E-Mail:
ruehmkorf@dtihk.cz

Foto zur Pressemitteilung:

http://tschechien.ahk.de/fileadmin/ahk_tschechien/Presse/BAUER-PORTRAIT-PRINT.jpg